

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 88. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

in ein augenblick bey 800. oder mehr erstochen, auß den andern nochbleibenden, so man errett, seind etlich vnd dreyßig mit dem Schwert gericht worden, die vbrigen, wiewol sie alle Rechtsschuldig vnd hochstraffbar waren, bequadet man, vnd ließ sie auff gebürende verpflichtung abziehen.

[118]

Das 88. Cap.

Was durch die Verordneten zu Pfederßheim mit den Bawren fürgenommen.

Als nun solches volbracht, zohen die Fürsten mit ihrem Zeug wider ins Läger, war gleich Abents, vnd die weil noch bey 1000. Bawren in der Statt waren, besorgt man, wo nit wider also stark, wie die vorige Nacht, ob jhnen Wacht gehalten würd, wiewol die Pferd vnd Leuth müde, es möchten etwan die Bawren herauß fallen, vnd jhn schaden zu fügen. Als ward nach langem bedacht, dem Marschalk, Wilhelm von Haabern befohlen, die Sach selbstn zum besten zuersehen. Demnach zoh er mit dem Rennfahnen in die Statt, versamblet die Bawren auff dem Kirchhof, vnd ließ jhr bey die 150. in die Kirch hinein zehlen, macht mit den Burgern zu Pfederßheim ein Kerfen, daran die zahl geschnitten war, vnd befahl jhnen die Kirch zubeschließen, auch alle Thor vnd Fenster zuverhüten, mit anzeig, soviel jhm, wann er deß andern tags käme, an der hinein gezehlten Summen mängtelt, also viel wolte er auß jhnen nemen, vnd dieselbe all zur stund köpfen lassen, vnd ward dieser Ernst gegen den von Pfederßheim, als da sich der Gemeinßman fast vbel vnd muthwillig gehalten, nit vnbillich verübt, deßgleichen beschieden, daß sie alle diejenige deren dann nit wenig waren, so sich in der Statt hin vnd wider, in die Häuser, Keller, Schewren vnd andere örter versteckt vnd verborgen, alles fleiß herbey suchten, zoh von dannen wider hinauß ins Läger. Da ward jme, sampt deß Hauptmans Leutenamt Joeharten von Fleckenstein vnd Johann von Schönburg den andern Morgen hinein zu Reitten, [119] vnd Execution zu thun befohlen, als sie

nun hinein kommen, und die von Pfederßheim des Marschalcks geheiß nach, in der vergangen Nacht, als sie fleißig gesucht, noch bey 300. Bawren gefunden, und zu den andern, in die Kirch verschlossen hatten, fieng der Marschalck die Handlung an, ließ sie alle nacheinander verlesen, das sich etwas lang verzog, und auß denselben auff die 24. enthaupten, die andern wurden allesampt begnadet und hinweg vergleit.

Folgendß handelten die verordneten Rätthe, mit der Burgerßchafft zu Pfederßheim, auß denen wurden 4. mit dem Schwert gericht, die andern Rechtschuldigen waren desß vorigen tags, im Feld, da sie mit dem hauffen Bawren hinauß gezogen, in meinung, ihren Landsfürsten und Herrn, sampt aller Ritterschafft zuerschlagen, erstochen worden, und den vbrigen auffgelegt, daß sie beneben dem Brandtschaz alle ihr Büchsen, Wehr und Harnisch von jhnen geben, und nach Ulzen ins Schloß lieffern solten, darzu name man jhn alle ihr lang hergebrachte Freyheiten, so man bekommen kont, und darauff sie von newem, ihrem Fürsten und Herrn widerumb gehuldet und geschworen.

Das 89. Cap.

Was ferner in diesem Läger außgericht.

Dann nun die Ding in Pfederßheim außgericht, blieb man noch etliche tag, mit dem Läger still liegen, davon die umbliegende Revier grossen Schaden empfangen, so wurden mitler weil die Inwohner in der Pfalz Obrßtern [126] und Flecken daselbst umb gelegen, an Leib und Gut gestrafft, und wider zur Huldigung angenommen. Deßgleichen ward in diesem Läger mit der Statt Franckfurt, Wormbs und Speyer Gesandten, in welchen vnder solchen Auffrührern auch allerhand Newrungen, gegen jren Geistlichen sürgenommen worden, dieselb new auffgesetzte Ordnung und Satzung, wider abzuthun gehandelt, Verzutragen sich derothalben mit dem Churfürsten freuntlich. Auch kam mein gnädiger Herr, Herzog Ludwig, Graf zu Weldenß, ic. etwan mit 100. gerüster Pferden, zu meinem